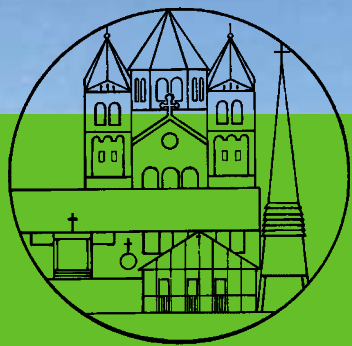
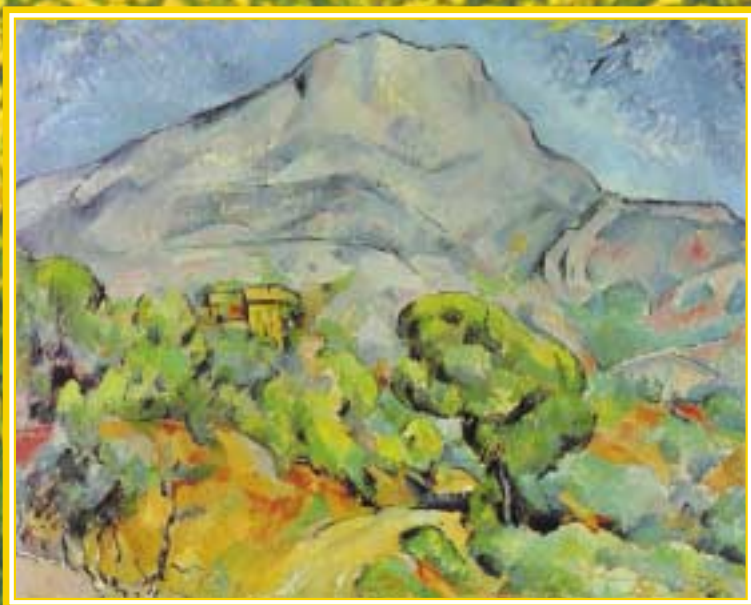


B 2524 F
Nr. 2/2002 Juni - September



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



Inhalt

Editorial	2
Besinnung	3
Pfr. Dr. Rothe	4
Dekan i. R. Herzer	5
Kurseelsorge '02	6
Landeskirchliche Gemeinschaft	8
Bild-Berichte	9
Kirchenmusik	10
Brasilienbesuch	13
Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Oerlenbach	17
KisSinger Kinderchor	18
Kirchentag	19
Kirche Bad Bocklet	20
Kasualien	21
Junge Familien	22
Ganz Kleine	23
KiGodi & KiKiVo	24
Frauen, Jugend	25
Katharinenstift	26
Impressum/Adressen	27
Zum Schluss	28

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

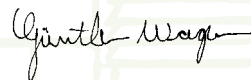
in einer großen Kirchengemeinde ist immer etwas in Bewegung. Menschen kommen und Menschen gehen, verändern sich, suchen einen neuen Ort zum Leben und neue Aufgaben. Vor jedem Erscheinen unseres Gemeindebriefes sind es 300 und mehr Adressenänderungen, Zuzüge- und Wegzüge, die wir über das Kirchengemeindeamt Schweinfurt eingeben lassen. In der Hoffnung, dass die aktuellen Veränderungen wenigstens annähernd stimmen, werden wir durch eine Flut von Rückläufen mit dem Vermerk: „verzogen“ und „Adressat unbekannt“ in unsere Bad Kissinger Realität zurückgeholt. Es ändert sich viel, und zu unserem und manchmal auch zu ihrem Ärger sitzen wir wieder auf 300 und mehr Veränderungen.

Veränderungen sind natürlich nicht nur negativ: Herzlich willkommen heißen heute wir heute alle „Evangelischen“, die neu in unserer Gemeinde zugezogen sind. Wir wünschen Ihnen, dass sie sich hier gut eingewöhnen, und laden Sie ganz herzlich zu den Angeboten unserer Kirchengemeinde ein.

Neue Menschen bringen neue Impulse, neue Anregungen und Sichtweisen mit sich. 95 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind neu gerade in unsere Gemeinde hinein – und hoffentlich nicht hinaus-konfirmiert worden. Wir wollen gerne alle jungen Menschen in unserer Gemeinde willkommen heißen und auf sie zugehen!

Unter dem Stichwort „Veränderung“ gibt es im Bezug auf den Gemeindebrief noch eine wichtige Nachricht: Von der nächsten Ausgabe an wird Pfarrer Gerd Laute die Redaktion des Gemeindebriefes „miteinander“ übernehmen. Ich wünsche ihm dabei viel Freude, Gottes Segen und gutes Gelingen! Ich selbst verabschiede mich hiermit aus der Verantwortung der Redaktionsarbeit zugunsten von Aufgaben im Bereich meines Schwerpunktes „Seniorenarbeit“!

Ihr Diakon



Günther Wagner

Internetadresse:
www.badkissingen.de/kirche

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann hat der Sommer hoffentlich längst Einzug gehalten. Für viele die rechte Zeit, um an Urlaub zu denken. Wer an die Schulferien gebunden ist, kann es meist nicht erwarten, die Urlaubsplanungen im August endlich in die Tat umzusetzen. Andere nutzen vielleicht den Frühsommer für eine Reise vor dem Trubel der Hauptsaison. Selbst wer nicht auf Urlaubsreise gehen wird, mag wenigstens davon träumen. Möglicherweise sehnen Sie sich ja nach ein paar erholsamen Tagen in einer Berglandschaft wie auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes, das Paul Cézanne gemalt hat?

Für meine Familie haben Berge eine ganz besondere Bedeutung. Meine Frau ist als gebürtige Oberbayerin gewohnt, regelmäßig auf Bergtour zu gehen. Mich selbst fasziniert es, mit dem Fahrrad einen Alpenpass zu überqueren.

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl, von der Schönheit der Bergwelt überwältigt zu sein? Das kann passieren, ganz egal ob Sie im Tal unterwegs sind oder auf dem Weg zum Gipfel nach oben. Zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder einem Lift. Gleichmaßen ist man überwältigt von der Schönheit der Bergwelt, von der Schöpfung Gottes.

Ganz ähnlich mag es dem Beter des 121. Psalms gegangen sein. Er ist auf dem Weg nach Jerusalem, dem Berg Zion, und betet: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Ich persönlich schätze die biblischen Psalmen sehr. In meinem persönlichen Glaubensleben spielen sie eine wichtige Rolle. Ich mag ihre Sprache und Bilder. Einige von ihnen begleiten mich im Alltag, durch Freud und Leid. Die Zuversicht, in Freud und Leid in Gott geborgen zu sein, ist eine meiner zentralen Glaubensinhalte. Deshalb liegt mir der 121. Psalm besonders am Herzen. Hier verbindet sich diese Zuversicht mit dem Blick auf die Berge. Scherzhaft heißt er in unserer Familie deshalb „Bergsteigerpsalm“. Weil unsere Tochter Paula mit dem Gesicht und Blick nach oben zur Welt kam, haben wir ihn als Taufspruch ausgewählt. Wir hoffen, dass das dort Verheißene auch für sie eintritt: „Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht.“

Selbstverständlich ist das nicht. Ich habe einen geliebten Menschen bei einem Bergunfall verloren. In meiner Trauer war auch dieser Vers bedeutsam. An ihm haben sich meine Fragen an Gott festgemacht.



Gerade das ist für mich ein zentraler Punkt des christlichen Glaubens: Ich werde mit meinen eigenen Glaubensfragen nicht alleine gelassen. Ich kann mit anderen Menschen darüber reden. Ich kann sie aber auch im Gebet an Gott richten. Wenn ich sprachlos bin und keine eigenen Worte finde, dann kann ich einen Psalm beten und somit in die Worte derer einstimmen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, ähnlich freudige oder leidvolle.

Für diesen Sommer wünsche ich ihnen von Herzen viele freudige Erlebnisse und dass sie allen Grund haben, Gott zu loben und ihm zu danken.

Behüte Sie Gott,
Ihr Pfarrer


Gerd Laute



Pfarrer Dr. Aribert Rothe wird vom 18. Juli bis 14. August 2002 in unserer Gemeinde als Kur- und Urlauberseelsorger Gottesdienste und Kurveranstaltungen übernehmen.

Aribert Rothe (50) ist in Dresden aufgewachsen. Dabei hat ihn der Dauerkonflikt zwischen Christsein und atheistisch-kommunistischer Schulerziehung sehr geprägt. Nach Abitur mit Berufsausbildung als Maschinenbauer studierte er zunächst Technologie und Arbeitspsychologie im damaligen Karl-Marx-Stadt.

Begeistert von der Studentengemeinde (ESG), wechselte er zur Theologie an die Leipziger Universität. In der ESG lernte er auch seine Frau Sigrid kennen, sie leitet inzwischen die Evangelische Psychologische Beratungsstelle in Erfurt. Beide haben drei erwachsene Töchter.

Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bad Kissingen und Bad Bocklet

1978-1984 war Herr Rothe Gemeindepfarrer in Leipzig. 1984 wurde er zum Erfurter Stadtjugendpfarrer gewählt und predigt seitdem in der Thomaskirche. In der Endzeit der DDR wurde er Thüringer Sprecher des kirchlichen Grün-Ökologischen Netzwerks „Arche“. Mit der Wende 1989/90 begann für ihn die aufregende Zeit der Demokratisierung. Er wurde Mitglied des ersten frei gewählten Stadtrates und war bis 1998 Vorsitzender seiner MfS-Überprüfungskommission in Erfurt. Seit Gründung des MDR ist er im Rundfunkrat. Als Beauftragter für den Aufbau der Landesorganisation Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen konnte er Weichen stellen für die Bildungsarbeit. Im Zuge dieser Aufbauarbeit wurde auch die Evangelische Stadtakademie „Meister Eckhart“ in Erfurt gegründet, die Dr. Rothe seither leitet.

Seine Dissertation erarbeitete er im erziehungswissenschaftlichen Bereich zum Thema: „Evangelische Erwachsenenbildung in der DDR und ihr Beitrag zur politischen Bildung“. Herr Rothe freut sich nicht nur darauf, Bad Kissingen und Bad Bocklet kennen zu lernen, er ist vor allem gespannt darauf, was im Westen wirklich anders ist.



Dekan i. R. Theo Herzer wird Herrn Dr. Rothe ablösen und vom 15. August bis 13. September 2002 in unserer Gemeinde den Dienst eines Kur- und Urlauberseelsorgers versehen.

Theo Herzer wurde 1933 in St. Ingbert an der Saar geboren und besuchte dort die Schule bis zum Abitur. Danach studierte er Theologie an den Universitäten Mainz, Göttingen und Utrecht/Holland (als Stipendiat). Sein Vikariat absolvierte er in Kaiserslautern, danach ging er zu einem Zusatzstudium als Stipendiat des Weltrates der Kirchen in die USA (1959/60). Dort lernte er seine Frau, die Amerikanerin Shirley Garlett, kennen. Im August 1960 heirateten die beiden in Salt Lake City, Utah. Bis 1970 war Herr Herzer Gemeindepfarrer in Kirchheim a. d. Weinstraße.

Danach Gemeindepfarrer in der United Church of Christ in Davenport/Iowa, USA (190/71), anschließend wieder Pfarrer in Kirchheim. Von 1981 bis 1998 schließlich war Pfarrer Herzer Dekan in Grünstadt. Herr Herzer und seine Frau haben vier Kinder und fünf Enkelkinder.

Während der letzten 30 Jahre war er regelmäßig als Rundfunkprediger (DLF, SWF, SWR, AFN) tätig. Seit dem Ruhestand übernimmt er jährlich mehrwöchige Vertretungsdienste in der Schweiz und in Bayern. Auf diesem Wege kommt Herr Herzer auch zu uns. Sie können ihn kennen lernen in Gottesdiensten und bei Kurveranstaltungen in Bad Kissingen und Bad Bocklet. Er freut sich bereits auf seinen Dienst bei uns.

Kurseelsorge Bad Bocklet

Herzliche Einladung zu allen Terminen –
jeweils um 20 Uhr im Fernsehraum hinter dem Lesesaal im Kurbereich!

Mittwoch, 12.6.

Mittwochsgespräch: „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“ – vom Umgang mit Tod und Trauer mit Pfarrerin Christine Drini

Mittwoch, 26.6.

Dichterlesung und Gespräch: „Sich berühren lassen“ – Gedichte und Geschichten über Begegnungen mit Menschen und Gott mit Ingeborg von Rumohr, Autorin

Mittwoch, 20.7.

Mittwochsgespräch: „Erst die Arbeit, dann das Leben?“ – Strategien gegen Workaholism und Arbeitsucht mit Pfarrerin Christine Drini

Mittwoch, 24.7.

Vortrag und Aussprache: „Ohne Sauerteig geht es nicht.“ – Wie Christen und Kirche in der Wende gewirkt haben mit Pfarrer Aribert Rothe, Erfurt

Mittwoch, 7.8.

Mittwochsgespräch: „Geht meine Uhr falsch?“ – Gespräch über Lebenszeit und Zeitverständnis mit Pfarrer Aribert Rothe, Erfurt

Mittwoch, 21.8.

Mittwochsgespräch: „Der Glaube der kleinen Leute“ – Glaubenskunst gestern und heute mit Dekan i.R. Theo Herzer, St. Ingbert

Mittwoch, 4.9.

Mittwochsgespräch: „Streiten verbindet“ – Vom heilsamen Umgang mit Konflikten mit Pfarrerin Christine Drini

Mittwoch, 18.9.

Mittwochsgespräch: „Die Kunst des Liebens“ mit Pfarrerin Claudia Weingärtler



SEELHA SORSORGE KUR- UND REHA

Der Kunst des Lebens auf der Spur



So lautet der Titel des evangelischen Kurprogramms von Mai bis Oktober 2002. Wie es zu diesem Thema kam? Das möchte ich hier kurz erzählen:

Vor einem Jahr zu viert beim Essen entstand die Idee zum Titel. Den zündenden Einfall hatte ein Referent, der letztes Jahr bei uns war: Henning Schröder. Mir schwebte irgendein Titel zum Stichwort „Lebenskunst“ vor. Doch es glückte keine Formulierung. Als Henning die Idee hatte, schrieben wir sie auf einen Bierdeckel und der hängt bis heute an meiner Bürotür: „Der Kunst des Lebens auf der Spur.“

Henning hatte dann gleich die ersten Themenvorschläge: „Lebenskünstler Jesus“ war sein Thema und „die Kunst des Glaubens“. Zu beiden Themen wäre er gerne gekommen, doch daraus wurde nichts. Und so ist dieser Artikel auch ein Nachruf auf ihn, der mir bis heute so viel bedeutet.

Prof. Dr. Henning Schröder war Praktischer Theologe in Bonn. Mich hat er fasziniert durch seine lebendige Art, Theologie zu betreiben, und seine Kreativität mit Liturgie und Sprache umzugehen. Ich selbst habe sehr viel von ihm gelernt und ich vermisse seinen Rat und seine Stütze auf meinem Weg als Theologin. Bald nach diesem Treffen wurde seine schwere Erkrankung entdeckt, er starb am 7. Februar 2002 im Alter von 70 Jahren.

Ich möchte deswegen an dieser Stelle allen danken, die kurzfristig ihre Hilfe angeboten haben: Prof. Martin Leutzsch hat spontan den Auftaktvortrag „Lebenskünstler Jesus“ übernommen. Hermann Schröder bot einen Vortrag an und schuf die Figur auf dem Deckblatt des Kurprogramms: ein(e) Lebenskünstler(in).

Die Figur vereint runde und warme Formen, Ecken und Kanten. Sie strahlt Lebensenergie (rot) aus und ist in Bewegung und doch ist sie getragen von klaren blauen Linien, die Halt und Ruhe ausdrücken. Sie soll Ihnen Mut machen, über Ihre eigene Lebenskunst nachzudenken. Ich bin sicher, Sie kommen Ihr auf die Spur...

Claudia Weingärtler

Regelmäßige **Veranstaltungen** der Kurseelsorge:

Vorträge und Gesprächsabende:

Mittwoch, 5. Juni

20.00 Uhr Kurhausbad:

Mittwochsgespräch: **Die Kunst des Glaubens** mit Pfarrein Claudia Weingärtler

Mittwoch, 19. Juni

20.00 Uhr Erlöserkirche:

Vortrag mit Aussprache: **Dietrich Bonhoeffer – Lebenskunst in der Krise**

Prof. Dr. Hermann Dembowski

Mittwoch, 3. Juli

20.00 Uhr Erlöserkirche:

Meditativer Tanz: **Die Kunst des Tanzens** Heilpädagogin Ursula Schmuck

Mittwoch, 17. Juli

20.00 Uhr

Weißer Saal, Regentenbau:

Vortrag: **Engeln auf der Spur – in Gedichten unserer Zeit** Pfarrer Hermann Schröter

Mittwoch, 31. Juli

20.00 Uhr

Weißer Saal, Regentenbau:

Mittwochsgespräch:

Die Kunst des Trauerns mit Dipl. Psych. Tanja Roith und Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mittwoch, 14. August

20.00 Uhr Erlöserkirche:

Bibliodrama **„Wasser in der Wüste“** mit Bibliodramaleiterin Ruth Seils

Mittwoch, 28. August

20.00 Uhr Salon am Schmuckhof:

Mittwochsgespräch:

Der Glaube der kleinen Leute
– **Glaubenskunst gestern und heute** mit Dekan i.R. Theo Herzer

Jeden Dienstag

um 10.30 Uhr in der
Wandelhalle:

Wort in den Tag

(zu Beginn des Kurkonzertes)

Jeden Mittwoch

von Mai bis September

um 19.00 Uhr in der
Erlöserkirche: Zeit zum
Atmen

(jeden 1. Mittwoch im Monat
ökumen. Kurgottesdienst)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wo das Wort Gottes, die frohe Botschaft von Jesus Christus, treu und lebendig verkündigt wird, entsteht Frucht, werden Menschen bewegt, sich zu treffen und auszutauschen, einander zu helfen und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen.

So entstanden große Werke, wie Diakonie und Mission, aber auch Hauskreise, Bibelbesprechstunden, Bibelstunden und Besuchsdienste usw.,

Ab 1920 trafen sich in unserer Bad Kissinger Gemeinde zwei Familien regelmäßig zum Singen, Beten und Bibellesen. Sie erfuhren, dass sich andernorts schon seit Jahrzehnten solche Hauskreise gebildet hatten und dass sie sich zum Gedanken- und Interessenaustausch in Laienverbänden innerhalb der Kirche zusammenschlossen hatten z.B. die Jüngeren zum CVJM, EC oder zur Landjugend, die Älteren zu verschiedenen Landeskirchlichen Gemeinschaften.

1926 entschloss man sich zum Anschluss an die LKG Nürberg-Ansbach-Hof, heutiger Sitz in Puschendorf.

Die Bewegung unter den Laien war so groß, dass sich junge Frauen als Diakonissen in Schwesternschaften zusammenschlossen, junge berufstätige Männer in Diakonenanstalten eintraten oder sich in Bibelschulen zum Prediger ausbilden ließen, die dann in den Gemeinden und Gemeinschaften die Arbeit der Ortspfarrer unterstützten. Als in Bad Kissingen 1927 die Wohnungen für die Besucher zu klein wurden, bot der damalige Pfarrer Eduard Bäumler die Sakristei in der Kirche an. Dies blieb auch unter Pfarrer Kolb der Versammlungsort, bis Ende 45 Diakon Beck das Sanatorium Thea im Auftrage der Rummelsberger Anstalten übernahm. Er kannte die LKGs von seiner Heimat Ostpreußen und schätzte ihren Dienst. Im Speisesaal fanden die Bibelstunden bis zur Eröffnung des Gemeindehauses im Februar 1970 statt.

Als ich 1954 mit meiner jungen Familie von Hof nach Bad Kissingen versetzt wurde, fanden wir so herzlich Aufnahme, dass wir uns wie zu Hause fühlten.

Wir lernten noch einige Gründungsmitglieder kennen, z.B. Familie Bühringer – aber auch "Flüchtlinge" wie Lehrer Kirstein, Familien Bohl und Pelikan, die uns mit ihrer Glaubenserfahrung Vorbilder wurden.

Herr Bohl hatte den Christlichen Jugendbund gegründet, meine Frau fing im Küchenstübchen mit Kinderstunden an, Kantor Müller lud uns zum Chor ein, Pfarrer Winkler ermunterte zum Lektorendienst und zur Mitarbeit im Kirchenvorstand. So konnten wir auch unter den nachfolgenden Pfarrern ein bisschen mitwirken im Sinne des Gemeinschaftsgrundsatzes:



Auf Jesus
konzentriert
und den
Menschen
zugewandt.

Wer einen solchen Kreis sucht, sollte am Donnerstag einmal vorbeischauen. Wir sind etwa 40 bis 50 Gemeindeglieder, ein gut Teil Rußlanddeutsche, dazu gelegentlich Kurgäste. Unser Bezirk Schweinfurt hat einen Prediger, Markus Klein, angestellt, der, wenn nicht unsere aktiven oder pensionierten Pfarrer sprechen, die meisten Bibelstunden hält und der auch Hausbesuche macht.

Ihr Gotthilf Riedel

Silberne Konfirmation

Zum ersten Mal fand in der evangelischen Erlöserkirche in Bad Kissingen eine Feier anlässlich der „Silbernen Konfirmation“ statt.

18 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 1976 hatten sich eingefunden, um gemeinsam mit der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst zu feiern.

Pfarrer Münsterlein, der damals eine der beiden Gruppen konfirmiert hatte, hielt einen sehr persönlich gestalteten Gottesdienst, in dem jeder Konfirmand nach 25 Jahren noch einmal vor dem Altar gesegnet wurde.



Pfarrer Fries, der die zweite Gruppe konfirmiert hatte, konnte an diesem denkwürdigen Tag leider nicht anwesend sein, da er sich nach einer Operation im Krankenhaus befand.

Nach einem gemütlichen Sekttempfang im festlich geschmückten evangelischen Gemeindehaus freuen sich alle schon heute auf die „Goldene Konfirmation“.

Elke Troll



Gemeindefreizeit

Mit kleinen und großen Kindern und mehreren Familien war Pfarrer Küfeldt mit Frau vom 8. bis 12. Februar auf Gemeindefreizeit am Ellertshäuser See.

Freizeit Rieneck

Auf der Burg Rieneck haben die Konfigruppen Drini und Wagner über das Thema „Partnerschaft“ nachgedacht. In den Gruppen rauchten die Köpfe, es wurde über Foto-Love-Stories und Treue diskutiert. Besonders viel Spaß machte das Burgspiel (das Turmzimmer liegt im 6. Stock!), bei dem die Menschenpyramiden der krönende Abschluss waren. Und natürlich gab's Disko, gutes Essen und jede Menge Spaß!



Kirchenmusik- Rückblick

Zu einer **ungewöhnlichen Liturgischen Nacht** haben Pfarrer Hermann Schröter und Kantor Jörg Wöltche am diesjährigen Karfreitag eingeladen. In der ganz verdunkelten Kirche erwartete den gespannten Hörer nach den bekannten Worten: „Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem“ ein bisher noch nie erlebtes **Spiel mit den Sinnen des Publikums**. Wie aus dem Nichts tauchten die gesprochenen Worte als sichtbare Texte von einem **Video-Beamer** in die Kuppel des Chorraums projiziert auf. Im gesamten Chor- und Altarraum waren gleichsam wie bei einem Puzzle einzelne weiße Tafeln gestellt und große weiße Leinwände gespannt, die den Text für das Auge sichtbar machten.

Zu **Gedichten der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann** – die Pfarrer Hermann Schröter aus dem Gedichtband **„Ich weiß keine bessere Welt“** sorgfältig ausgesucht hatte und gekonnt vortrug – spielte Kantor Jörg Wöltche am Flügel kurze, sanfte Überleitungen, und der Multi-Media-Künstler Siegfried Kärcher improvisierte dazu, von einem Laptop aus gesteuert, Bilder mit bekannten Objekte aus Bad Kissingen, Kruzifixe und Engel, die im Stadtbild zu sehen sind und stellte eine Grundstimmung her, die den Bachmannschen Texten nachspürten und ihnen trotz allem einen hoffnungsvollen Hintergrund gaben.

Der Titel der liturgischen Nacht – **„Ich weiß eine bessere Welt“** – zeigte die Antwort der Christen auf das zentrale Lebensthema – auf den Tod. Ein **Vokalensemble** mit Adrian Wöltche (Knabensopran), Karin Wöltche (Alt), Ralf Werner (Tenor) und Jörg Wöltche (Bass) ließ aufhorchen mit Melchior Francks Vertonung des Gottesknechtliedes aus Jesaja im 53. Kapitel: „Führwahr, er trug unsere Krankheit.“

Allen wurde plötzlich klar, dass mit dem Tod das Leben nicht zu Ende geht, dass es eine weiterführende, über den Tod hinausgehende Hoffnung gibt.

Die vier Stimmen des Ensembles holten mit ihrer gekonnten Interpretation die Zuhörer, die gebannt in die Tiefe mit hineingegangen waren dort wieder heraus, lenkten das Ohr auf die große christliche Grundaussage des verheißenen Lebens nach dem Tod.

In der Kirche begann das **österliche Licht** durchzuschimmern, aus den dunklen Bildern des Karfreitags spross das erste helle Grün des Frühlings – eine Improvisation aus Musik und Bildern, die die schmerzlichen Erfahrungen der Bachmannschen Texte in hoffnungsvolle Sinnes-Erlebnisse umwandelten.

Mit der überdimensionalen **Osterglocken-Darstellung** verklangen Musik und Bilder – um der Arie „Ich weiß, das mein Erlöser lebt“, mit der Georg Friedrich Händel seinen dritten Teil des Messias beginnt, Raum zu geben. Karin Wöltche ließ mit zarter Barockstimme aufhorchen, einfühlsam am Flügel begleitet.

Ein **ungewöhnliches Sinnes-Ereignis**, das ein spannendes Jahr erwarten lässt.

Kantatengottesdienste

Mit dem **Counter-Tenor Alexander Ernst Osthelder** erklang gemeinsam mit dem Kammerorchester Bad Kissingen am Palmsonntag (24. März) das „**Stabat Mater**“ von **Antonio Vivaldi**. Osthelder singt einen weichen und doch gut durchhörbaren Counter-Tenor und wurde unter der Leitung unseres Kantors Jörg Wöltche vom Kammerorchester gewohnt zuverlässig begleitet. Pfarrer Hermann Schröter übertrug in seiner mit **Musikbeispielen** aus dem Stabat Mater durchsetzten Predigt Text und Musik von der am Kreuz sitzenden, leidenden Gottesmutter **aus dem frühen Mittelalter gut verstehbar in die Gegenwart** heutigen Christ-Seins. Die neun Sätze des Werks, alle, mit Ausnahme des letzten Satzes, in langsamen Tempi zu musizieren, erforderten von Ausführenden und Zuhörenden größte Konzentration und Aufmerksamkeit. Pfarrer Schröter legte in seiner Predigt neben dem geschichtlich-musikalischen Abriss und einer umfangreichen Erklärung des musikalischen Geschehens Wert auf das **Wesen heutigen Christseins**. So genüge es nicht, in Weltabgeschiedenheit zu leiden, sondern das Leiden der Gottesmutter zum Vorbild des Handelns zu machen und aktiv zu werden.

Mit dem Kantatengottesdienst am 28. April mit **Bachs Kantate „O heiliges Geist- und Wasserbad“** – passend zu den Bad Kissinger Gesundheitstagen, wurde eine theologisch-musikalisch gedeutete Predigt von Pfarrer Schröter und der Musik unter Leitung unseres Kantors zu einem bewegenden Ereignis mit bewährten Solisten Karin Wöltche, Sopran, Alexander Ernst Osthelder, Counter-Tenor, Albrecht Kludszuweit, Tenor und Michael Albert, Bass. Der freundliche Applaus der Gottesdienstbesucher machte Pfarrer und Kantor Mut, weitere Gottesdienste miteinander auszugestalten.

Kirchenmusik - Ausblick

Am 7. Juli wird nun die **KisSinger Kantorei mit John Rutter** „**Gloria**“ in der großen sinfonischen Fassung im Kantatengottesdienst zu hören sein. Das Kammerorchester führt dazu noch **Bachs d-moll Toccata** ebenfalls sinfonisch auf.

Besondere Einladung ergeht zu einem Konzert anlässlich des **Gedenkens der Synagoge Bad Kissingen**. Der in Tel Aviv lebende Komponist Benjamin Bar-Am wird voraussichtlich beim Konzert anwesend sein. Musik **zeitgenössischer israelischer Komponisten** wird eine Kantate des **Barockkomponisten Nikolaus Bruhns** gegenüberstehen.

Am Donnerstag, 13. Juni, um 20.00 Uhr.

Alle anderen Musiken in Konzert und Gottesdienst finden Sie im folgenden Veranstaltungskalender. Auch die **KisSingers** sind Ende Juni in einer Gospelnacht zu hören. Die **Kinderchöre** musizieren am 23. Juni ein Singspiel über „**Bileam und seine gottesfürchtige Eselin**“, eine Geschichte aus dem Buch der Richter.

Neue Kinderchorgruppe mit Schnupperstunden am 7. und 14. Juni. **Anmeldungen** sind noch möglich. Siehe auch Seite 18.

Donnerstag, 13. Juni

20.00 Uhr Gedächtniskonzert zu „**100 Jahre Synagoge Bad Kissingen**“ (14.6.1902)

„De Profundis - Aus der Tiefe“ Nikolaus Bruhns, Kantate „Aus der Tiefe“, sowie Pavel Haas: „Lieder aus dem Ghetto Theresienstadt“ und Benjamin Bar-Am, „My little sister“ (1997) nach einem Text von Abba Kovner. Matthias Horn, Heidelberg, Bass. Ein Barock-Ensemble. Anna Haase, München, Mezzosopran, Trio Animæ, Basel, mit Thomáš Dratva, Klavier, Jean-Christophe Gawrysiak, Violine und Dieter Hilpert, Cello. Pfarrer Hermann Schröter, Rezitation. Leitung: Jörg Wöltche

Sonntag, 16. Juni

9.30 Uhr **Musik in den Gottesdiensten des Kissinger Sommers Großer Flötenkreis**

Sonntag, 16. Juni

19.00 Uhr Kissinger Sommer, Andreas Scholl, Countertenor, Karl-Ernst Schröter, Laute. Werke von Holborne, Campion, Dowland sowie amerikanische und englische Volkslieder.

Sonntag, 23. Juni

9.30 Uhr Musik in den Gottesdiensten des Kissinger Sommers. KisSinger Kinderchöre **G. P. Münden: „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin“**

Sonntag, 23. Juni

17 Uhr **Best of Jericho** open Air Konzert auf der Vortreppe der Erlöserkirche

Samstag, 29. Juni

22.30 Uhr **Gospel Late Night** Die KisSingers

Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr **Kantatengottesdienst** zum Kissinger Sommer **John Rutter**, „**Gloria**“ für Chor und Orchester, Joh. Seb. **Bach, Toccata & Fuge d-moll** für Sinfonieorchester. KisSinger Kantorei, Erweitertes Kammerorchester Bad Kissingen, Augsburger Kammerphilharmonie Gottesdienstgestaltung: Prof. Dr. M. Nicol, Pfr. H. Schröter, Kantor J. Wöltche

Montage, 12., 19., 26. August

19.30 Uhr **3 Orgelkonzerte** Kurkantorin Adelheid Böhme, Dresden
12.8.: „**B**“ wie **Barock**, Werke von Bruhns, Böhm, Buxtehude, Bach
19.8.: „**R**“ wie **Romantik**, Werke von Ritter, Rheinberger, Reger, Reubke
26.8.: Von „**A**“ bis „**W**“, Werke von Alain, Fährmann, Krebs, Schmidt, Weyrauch

Mittwoch 21. bis Sonntag 25.

August Workshop „Gospel start up 2002“ Bayerische Musikakademie Hammelburg, Leitung Jörg Wöltche
Anmeldung: www.musikakademie-hammelburg.de und direkt bei der Akademie, Tel. (09732) 2088
Konzert in der Franziskanerkirche Hammelburg am 24. August um ca. 19.30 Uhr

Donnerstag 5. September bis Dienstag 10.9. Tournee der „KisSingers“ nach Massa, Italien (Partnerstadt) Konzert im dortigen Theater am 7. September, ca. 21 Uhr

Samstag, 7. September,

19.30 Uhr **Orgelkonzert** mit **Christa Gestrich**, Trier. Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten. Werke von Praetorius, Scheidt, Bruhns, Bach, Brahms, Reger, Mozart.

Samstag, 28. September

17.00 Uhr **Neue evangelische Kirche Bad Bocklet. Dekanats - Chortag**, Treffen der Kirchenchöre des Dekanates Schweinfurt. Abschluss - Serenade.

Partnerschaftsbesuch aus Rio de Janeiro

Vom 12. Juni bis 3. Juli 2002 wird im Dekanat Schweinfurt eine neunköpfige Gruppe aus unseren brasilianischen Partnergemeinden erwartet. Unsere Gäste sollen im Dekanat vielen Menschen begegnen. Dazu werden sie uns in einem abwechslungsreichen Programm mit kirchlichen, sozialen und kulturellen Besuchspunkten kennen lernen und erfahren, welche Fragen uns beschäftigen.

Vom **23. bis 25. Juni** kommt die Gruppe nach Bad Kissingen und wird bei uns am Gemeindeleben teilnehmen:

Am **23. Juni** werden sie im Gottesdienst in der Erlöserkirche mitwirken. Anschliessend sind sie Gäste bei unserem Mitarbeiterfest. Hier werden wir uns näher vorstellen und Erfahrungen aus den verschiedenen Gemeinden austauschen.

Am **24. Juni** wird die Gruppe zusammen mit unseren zuständigen Mitarbeitern das Jack-Steinberger-Gymnasium besuchen. Nachmittags führt Frau Ludwig aus dem Kirchenvorstand unsere Gäste durch die Stadt, Frau Pfarrerin Weingärtler wird ihnen den Kurbereich zeigen.

Am **25. Juni** wird ihnen Frau Höhn die Aussiedlerarbeit zeigen, außerdem sind ein Besuch in der Jüdischen Synagoge und im Schloss Aschach geplant. Nachmittags fährt die Gruppe zum Wildpark „Klaushof“.

Wenn Sie Interesse haben, unsere Gäste bei einzelnen Programmpunkten zu begleiten, wenden Sie sich bitte an Frau Pfarrerin Drini.

Nur durch Zuschüsse des Dekanats und Spenden ist dieser Besuch aus Rio finanzierbar. Wenn auch Sie die Partnerschaft finanziell unterstützen möchten, sind wir für eine Spende unter dem Stichwort „Brasilienbesuch“ auf das Konto der Gesamtkirchenverwaltung in Schweinfurt (Kto-Nr.:13151, BLZ:793 500 00) bei der Städtischen Sparkasse in Schweinfurt sehr dankbar.



Ankommen.
Zur Ruhe finden.
Betten.
Lieder aus Taizé singen.
Worte der Hoffnung hören.
Bevor die Arbeitswoche beginnt:
Die Mitte suchen –
Mit Gott rechnen.
Sagen, was uns Angst macht.
Frieden bekommen.

Herzliche Einladung zum ökumenischen **Taizé-Gebet für den Frieden** am:

Sonntag, 16.6. in der „Quelle“ (Katholisches Pfarrheim) und am **Sonntag, den 21.7.** in der Erlöserkirche, jeweils um 19.00 Uhr.

Gottes- dienste

Bad Kissingen/Gemeindehaus

**Kindergottesdienst und
Kinderkirchenvormittage
sonntags um 9.30 Uhr –
die Termine entnehmen
Sie bitte dem Artikel auf
der Seite 24.**

Bad Kissingen/Erlöserkirche

1. Jun.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Schröter)
2. Jun.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Schröter)
8. Jun.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
9. Jun.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Weingärtler)
15. Jun.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Drini)
16. Jun.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Drini)
22. Jun.	19.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Küfeldt)
23. Jun.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Küfeldt)
29. Jun.	22.30 Uhr	Gospel-Night
30. Jun.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Drini)
6. Jul.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Schröter)
7. Jul.	9.30 Uhr	Kantatengottesdienst (Nicol, Schröter)

Bad Kissingen/Erlöserkirche

13. Jul.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
14. Jul.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Weingärtler)
20. Jul.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Matthies)
21. Jul.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Matthies)
27. Jul.	19.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Rothe)
28. Jul.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Rothe)
3. Aug.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Laute)
4. Aug.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Laute)
10. Aug.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Rothe)
11. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Rothe)
17. Aug.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
18. Aug.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Weingärtler)
24. Aug.	19.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Herzer)
25. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Herzer)
31. Aug.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Schröter)
1. Sep.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Schröter)
7. Sep.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Herzer)
8. Sep.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Herzer)
14. Sep.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Drini)
15. Sep.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
21. Sep.	19.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Laute)
22. Sep.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Laute)
28. Sep.	19.00 Uhr	Gottesdienst (Küfeldt)
29. Sep.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit goldener Konfirmation (Küfeldt)

Bad Kissingen/Katharinenstift

1. Jun.	15.30 Uhr	Gottesdienst (Schröter)
8. Jun.	15.30 Uhr	Gottesdienst
15. Jun.	15.30 Uhr	Gottesdienst
22. Jun.	15.30 Uhr	Gottesdienst
29. Jun.	15.30 Uhr	Gottesdienst
6. Jul.	15.30 Uhr	Gottesdienst (Wagner)
13. Jul.	15.30 Uhr	Gottesdienst
20. Jul.	15.30 Uhr	Gottesdienst
27. Jul.	15.30 Uhr	Gottesdienst
3. Aug.	15.30 Uhr	Gottesdienst (Laute)
10. Aug.	15.30 Uhr	Gottesdienst
17. Aug.	15.30 Uhr	Gottesdienst
24. Aug.	15.30 Uhr	Gottesdienst
31. Aug.	15.30 Uhr	Gottesdienst
7. Sep.	15.30 Uhr	Gottesdienst
14. Sep.	15.30 Uhr	Gottesdienst
21. Sep.	15.30 Uhr	Gottesdienst
28. Sep.	15.30 Uhr	Gottesdienst

Bad Kissingen/Parkwohnstift

9. Jun.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
23. Jun.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Wagner)
14. Jul.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Drini)
28. Jul.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Wagner)
11. Aug.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Wagner)
25. Aug.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Laute)

Bad Kissingen/Parkwohntift

8. Sep.	10.45 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
22. Sep.	10.45 Uhr
Gottesdienst (Wagner)	

Bad Bocklet

2. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst m. Kirchenkaffee (Laute)	
9. Jun.	9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst (Drini)	
16. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Küfeldt)	
23. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
30. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
7. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst m. Kirchenkaffee (Drini)	
14. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Scholz)	
21. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Rothe)	
28. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
4. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst m. Kirchenkaffee (Rothe)	
11. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Blankenburg)	
18. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Herzer)	
25. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Laute)	
1. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst m. Kirchenkaffee (Herzer)	
8. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Drini)	
15. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Augustin)	
22. Sep.	9.30 Uhr
Einweihung der neuen Kirche Bad Bocklet	
Gottesdienst (Schröter/Drini)	
Predigt: Landesbischof; Dr. Johannes Friedrich	
28. Sep.	17.00 Uhr
Andacht zum Dekanats-Chortag	
29. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	

Burkardroth

9. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
14. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
11. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Laute)	
8. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	

Euerdorf

9. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Küfeldt)	
14. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Küfeldt)	
11. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wagner)	
1. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
8. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	

Nüdlingen

16. Jun.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
21. Jul.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
18. Aug.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
15. Sep.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Laute)	

Taufgottesdienste in der Erlöserkirche:

Sonntag, 9. Juni, 11.00 Uhr
Samstag, 15. Juni, 14.00 Uhr
Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr
Samstag, 27. Juli, 14.00 Uhr
Sonntag, 11. August, 11.00 Uhr
Samstag, 31. August, 14.00 Uhr
Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr
Samstag, 21. September, 14.00 Uhr

Oerlenbach

2. Jun.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
16. Jun.	10.00 Uhr
Gottesdienst	
7. Jul.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
21. Jul.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Küfeldt)	
4. Aug.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
18. Aug.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Laute)	
1. Sep.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
15. Sep.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Schröter)	

Steinach

9. Jun.	11.00 Uhr
Gottesdienst	
14. Jul.	11.00 Uhr
Gottesdienst (Drini)	
11. Aug.	11.00 Uhr
Gottesdienst (Laute)	
8. Sep.	11.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)	

Goldene Konfirmation

in der Erlöserkirche Bad Kissingen am **29. Sep.** 2002 um 9.30 Uhr.

Vor 50 Jahren wurden hier von den Pfarrern Dr. Winkler und Muth 80 junge Leute konfirmiert. Daran wollen wir erinnern und feiern: Gottesdienst, gemeinsames Mittagessen, Plaudern und Kaffeetrinken.

Leider wissen wir von vielen keine Anschrift, unter der wir sie erreichen können.

Deshalb bitten wir um Mithilfe: Wenn Sie selbst dazugehören oder auch von jemandem die Anschrift wissen, dann teilen Sie das doch bitte in unserem Pfarramt mit. Demnächst werden dann die persönlichen Einladungen versandt. Norbert Küfeldt

Haus der Begegnung

Salinenstraße 4 a

Diakonie

Aussiedlerbegegnungs- gruppe

(Margrit Höhn)

1. Montag im Monat,
19.00 Uhr

Kleiderkammer für Aussiedler

(Gisela Fichtner)

1. und 3. Dienstag im Monat,
15.00 Uhr

Projektgruppe

„Aussiedlerarbeit“

(Margrit Höhn)

nach Vereinbarung

Sprechstunde der Gemeindegewalter

dienstags, 15.00 - 16.00 Uhr

Erwachsene

Töpfern für Erwachsene

(Margrit Zimmermann)

2 x im Monat dienstags,
14.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Frauen nach

Krebserkrankung

(Dr. Lisa Groth)

mittwochs, 16.00 Uhr

Gemeindehaus Salinenstraße 2

Musik

Chor der Erlöserkirche

(Jörg Wöltche)

montags, 20.00 Uhr

Blockflötenkreis

(Christa Maria Reinhardt)

dienstags, 17.30 Uhr

Kammerorchester Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)

dienstags, 20.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)

mittwochs, 19.45 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche und Mitarbeiterinnen)
freitags

15.15 - 16.00 Uhr

Neue Gruppe für 4 - 7jährige

16.15 - 17.00 Uhr 4 - 6jährige

17.15 - 18.00 Uhr 7 - 11jährige

Kinder und Jugendliche

„Teenie-Kreis“

(Norbert Küfeldt)

freitags, 19.30 Uhr nach Vereinbarung
Gemeindehaus oder Wohnung
Küfeldt

Kindergottesdienstvorbereitung

(Christine Drini/Elisabeth Küfeldt)

dienstags, 17.30 Uhr

Spielgruppen Mutter und Kind

(Catrin Leitner)

dienstags, 10 Uhr, freitags, 9.30 Uhr

Erwachsene

Bibelstunde der Landeskirch- lichen Gemeinschaft

donnerstags, 20.00 Uhr

Deutscher Evangelischer Frauenbund

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“

(Brigitte Ludwig)

1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Frauenmissionsgebetskreis

(Wiltrud Münderlein)

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Helferinnenkreis

(Diakon Günther Wagner)

1. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Krankenhausbesuchsdienst-Team

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Pfarramt, von-Hessing-Straße 4

Seniorenachmittag

(Helferinnenkreis und Günther
Wagner)

3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Senioren-Spiele-Treff

dienstags, 14.30 Uhr

Friedenskirche Oerlenbach

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gottesdienst um 10.00 Uhr

Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat. Während des Gottesdienstes findet ein Kindergottesdienst statt.

Kinderbibeltag

nächster Termin: Juni 2002

Leitung: Pfarrerin Adelheid Augustin und Mitarbeiterteam

Kindertreff

Jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr für Kinder der 1.-3. Klasse in der Friedenskirche

Leitung: Pfarrerin Adelheid Augustin mit Olga Niedehaus und Cindy Steele

Sing and Pray für Teenies

Jeweils am 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Friedenskirche.
Leitung: Christa Roth, Susanne Blassdörfer und Ramona Fleps

Bibelkreis für Teenies

Jeweils am 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Friedenskirche.
Leitung: Christa Roth und Ramona Fleps

Bibelkreis

2x monatlich um 20.00 Uhr in der Friedenskirche.
Leitung: Norbert Küfeldt

Hauskreis I

Am 2. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr bei Christa Roth, Erlenstraße 12, Ebenhausen

Hauskreis II (für Einsteiger)

Nach Vereinbarung 1x monatlich montags um 19.00 Uhr bei Christa Roth, Erlenstraße 12, Ebenhausen

Dämmerschoppen für Männer

Vierteljährlich in der Kantine des BGS, jeweils um 19.30 Uhr.

Leitung: Pfarrer Robert Augustin, BGS

Seniorenkreis

Vierteljährlich am 2. Mittwoch des 2. Monats, von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Friedenskirche.

Leitungsteam: Lina Greubel, Ilse Großmann, Marion Raatz und Karin Wenzel

Aussiedler - Treff

Am letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr in der Friedenskirche.
Verantwortlich: Olga Bloch und Gisela Jodl



Ansprechpartner

• Für die Gemeinde in Oerlenbach

Pfarrer Norbert Küfeldt
Salinenstr. 4c, Bad Kissingen

Tel. (09 71) 9 92 63

Fax (09 71) 7 85 43 84

• Für Kinderarbeit und

Dämmerschoppen:

Pfarrer/in Robert und Adelheid Augustin,
Seewiese 5,

97714 Oerlenbach,

Tel. (0 97 25) 70 62 93

• Für Seniorenkreis und Bibelkreis:

Ilse und Gerhard

Großmann

Tel. (0 97 38) 4 46

• Für Kinder, Jugend und Hauskreis

Christa Roth,

Sparkasse Oerlenbach oder

privat Tel. (0 97 25) 92 56



KisSinger Kinderchor

Ab Freitag, 7. Juni 2002 gibt es an der evangelischen Erlöserkirche wieder eine **neue Gruppe für Kinder** im Alter von 5 - 7 Jahren!
Schnupperstunden am 7. und 14. Juni um 15.15 Uhr.

Von **15.15 bis 16.00 Uhr** die **neue Gruppe** der **4 - 6jährigen** (einschließlich 1. Klasse Grundschule) - Anmeldungen ab sofort möglich, Formulare gibt es in der Kirche und im Pfarramt oder im Internet (s.u.)

Weiterhin gibt es bereits zwei Gruppen im Kinderchor:
Von **16.15 bis 17.00 Uhr** die Gruppe **4 - 6jährigen**
Von **17.15 bis 18.00 Uhr** die Gruppe **2. - 6. Klasse** (7 - 11/12 Jahre)

Leitung der Kinderchöre:
Kantor Jörg Wöltche und Mitarbeiterinnen!

Probenort: Evangelisches Gemeindehaus, Salinenstr. 2/Ecke Maxstr.

Gesungen und gespielt wird „Alles“ was es gibt, vom **Kindermusical** über **Gospel** bis zum **Krippenspiel** und zum **gregorianischen Choral**, vom „klassischen“ **Volklied** bis zum „Cantus firmus“ im **Oratorium** - wenn es sich ergibt. Denn Kinder sind noch für „Alles“ zu begeistern. Mit Orff-Instrumenten gibt es zudem noch Elemente der **musikalischen Früherziehung**. In einem „**Sing- und Spielkreis**“ wird getanzt und gesungen, gespielt und gelacht, Geschichten erzählt und für Konzerte und Gottesdienste musikalisch „hart gearbeitet.“

Wenn Ihre Kinder Lust und Interesse am Singen haben und Sie das gerne fördern möchten - hiermit herzliche Einladung.

Für Sie als **Eltern** folgende **Infos:**
In jeder der angebotenen Gruppen steht neben dem Kantor auch eine Mitarbeiterin zur Verfügung, die in der Gruppe mitmacht. Die Kinder werden **stimmbildnerisch** und **atemtechnisch** professionell ausgebildet. Inhalte sind neben dem

Singen das Erlernen von **Orff-Instrumenten** (Glockenspiele, Xylophone, Schlagzeuge), **Tänze**, Choreografische **Gestaltung** und zu lernende Texte (**Sprech- und Gesangsrollen**).

Die **Teilnahme** ist **kostenlos** und steht allen interessierten Kindern offen, auch wenn sie nicht evangelisch oder nicht getauft sind.

Während der Proben gibts im Gemeindehaus auch eine (selbst zu organisierende) Kaffee-Ecke.

Ein Anmeldeformular steht im Internet: www.badkissingen.de/kirche und dort auf **kinderchor** klicken und weiterschauen ...

Und nun, viel Spaß beim Singen und Musizieren!

Ihr

Jörg Wöltche

Aufführung von „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin“ am Sonntag, 23. Juni um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Erlöserkirche.



Am 30. Juni 2002 in Schweinfurt: **Baustelle Kirche: Betreten erwünscht**

Über mehrere Jahrzehnte war der „Schwanbergtag“, einstmals noch am „Tag der Deutschen Einheit“, am 17. Juni, der Kirchentag der Unterfranken. Durch die Verlegung des Nationalfeiertags auf den 3. Oktober hat der Schwanbergtag sein attraktives Datum verloren und damit in der Besuchergunst kräftig Federn lassen müssen.

Der Kirchentag „wandert“ künftig. Dieses Dilemma war die Geburtsstunde eines zweijährlich „wandernden“ **Unterfränkischen Kirchentags**. Die künftige Ausrichtung des Kirchentags in den verschiedenen unterfränkischen Dekanaten verteilt zum einen die Lasten unter jeweils anderen Vorbereitungsteams und bietet zudem die Möglichkeit, auch unterfränkische Städte und Orte touristisch ein wenig näher kennen zu lernen. Der erste Austragungsort dieses Kirchentags wird am 30. Juni Schweinfurt sein.

Attraktives Programm

„Baustelle Kirche - Betreten erwünscht!“, das Thema, das das Vorbereitungsteam Mitarbeitenden aller unterfränkischen Dekanate diesem regionalen Kirchentag gegeben haben, will eine Kirche vorstellen, die sich selbst nie fertig und abgeschlossen sieht und Menschen zum Mitgestalten einlädt. Am Sonntag um 10 Uhr wird **Landesbischof Dr. Johannes Friedrich** im Gottesdienst auf dem Festplatz vor der St. Johanniskirche die Predigt halten, am Nachmittag wird er zusammen mit dem katholischen Bischof von Würzburg, Dr. Paul Werner Scheele, drei aktuelle „Baustellen“ besichtigen: Die **„Baustelle Ökumene“**, die **„Baustelle Bioethik“** und die **„Baustelle Weltreligionen“**. Zeitgleich werden Prof. Johanna Haberer und der Journalist Christian Nürnberger in einem Podiumsgespräch an anderer Stelle den Bauzustand der Kirche analysieren. Ein eigener **Kinderkirchentag** mit Baustellenparty, ein **Jugendkirchentag**, ein **„Markt der Möglichkeiten“** zu den genannten Themen, der unterfränkische **Bezirksbläserntag** und ein **Krabbelgottesdienst** komplettieren den Tag als vielschichtiges Angebot für die ganze Familie.



Fahrdienst zum Kirchentag:
Wer Interesse an einer Busfahrt zum Kirchentag nach Schweinfurt hat, meldet sich bitte im Pfarramt an.



Einweihung der neuen Kirche Bad Bocklet

Nachdem wir den Termin noch einmal verschieben mussten, da sich die Fertigstellung verzögerte, ist es nun endlich so weit:

Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Bad Bocklet am 22. September 2002

Festgottesdienst um 9. 30 Uhr
Zu diesem festlichen Anlass wird unser Landesbischof, Dr. Johannes Friedrich, predigen.

Liturgie: Pfarrerin Christine Drini, Pfarrer Hermann Schröter
anschließend großes Einweihungsfest um die Kirche buntes Musikprogramm, Essen und Trinken

Besondere Einladung an alle Bockleter, Steinacher, Burkardröther, ... !!!

Alle, die Lust haben, an der Gestaltung des Festprogramms mitzuwirken, laden wir ein, am Dienstag, den 25. Juni um 20 Uhr ins Evang. Gemeindehaus nach Bad Bocklet zu kommen. Dort werden wir das große Fest genauer vorbereiten.

Junge Familien

Ökumenische Familienwanderung an Christi Himmelfahrt:

Strahlender Sonnenschein, viele Familien und gute Laune bescherten uns einen wunderschönen Tag mit einem Spaziergang an der Saale entlang, alle waren sich einig: Das machen wir nächstes Jahr wieder – wenn wir nicht zusammen auf dem ökumenischen Kirchentag in Berlin sind. Wir feierten einen Gottesdienst im Grünen, machten Picknick auf der Wiese und planschten am Wasser.

Drei Nachmittage mit viel Spaß für kleine Kinder und ihre Eltern brachte der ökumenische Kurs „Glauben entdecken – junge Familien stärken“. Da wurde die Sinnesbox ausprobiert, Tischsets mit Gebeten gebastelt und Kresse gepflanzt. Für die Kinder war es deutlich: „Ein Volltreffer Gottes bist Du!“



Kinder- und Familienarbeit: Für die ganz Kleinen

Unser letzter **Krabbelgottesdienst** war ein Versuch: Direkt auf den Ostersonntag haben wir ihn gelegt. Ob die Leute kommen würden oder ob sie wohl doch in Urlaub sind? Aber der Stuhlkreis um den besonders schön geschmückten Altar wurde ganz voll und wir brauchten eine zweite Stuhleihe ...

Kennt jemand die Geschichte der Katharina, die dem ungläubigen Kaiser beweisen wollte, dass Jesus wirklich auferstehen konnte, dass aus Totem neues Leben wird? Sie zeigte es ihm mit einem Ei – tot wie ein Stein, aus dem dann aber neues Leben entsteht.

Unser nächster **Krabbelgottesdienst** wird am 16. Juni um 11 Uhr in der Erlöserkirche sein. Thema: „Jesus hat dich lieb“. Diesmal werden wir gemeinsam die Geschichte von der Kindersegnung spielen. Ein übergroßer Jesus wird auch dabei sein. Und: In diesem Gottesdienst werden wir Anna Sophia Kayser taufen. Als Special Guest haben wir diesmal sogar den Gospelchor dabei, denn Anna Sophias Eltern singen da mit. Das gibt ein Fest!



Und tatsächlich – aus dem riesigen Pappmascheeei schlüpfte ein flauschiges Stoffküken und piepte, was das Zeug hielt. Es dauerte eine Weile, bis jedes Kind das Küken einmal im Arm gehabt hatte, aber das gehört dazu.

Ein fröhlicher, gelungener Gottesdienst, bei dem besonders viele mitgeholfen und vorbereitet haben.



Das nächste Organisationstreffen der Krabbelgruppe ist am Montag, den 1. Juli um 20 Uhr im Gemein-dehaus. Dort werden wir das nächste Halbjahr planen und wichtige Entscheidungen gemeinsam treffen. Herzliche Einladung und die Bitte, doch möglichst zahlreich dabei zu sein!

Termine **Kindergottesdienst:**

16. Juni

kein Kindergottesdienst

am **23. Juni** (Wir gehen gemeinsam in die Kinderchoraufführung „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin“)

und **30. Juni** (Wir fahren gemeinsam zum unterfränkischem Kirchentag in Schweinfurt mit Zeltgottesdienst und Riesen-Kinderprogramm)

14. Juli, 21. Juli, 28. Juli.

Danach sind Sommerferien!

Wir sehen uns wieder am 22. September nach den Ferien. Jeweils um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirchenvormittag:

7. Juli, 9.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Elternfreundlicher Kindergottesdienst

Ein besonderes Angebot für junge Familien gibt es seit einiger Zeit im Kindergottesdienst: den **„Elternfreundlichen Kindergottesdienst“**. Das Prinzip ist ganz einfach: Die Eltern sind herzlich eingeladen, mit ihren Kindern Gottesdienst zu feiern, zunächst zusammen, auf kindgemäß spritzige und lebhaft Art, dann wird das Thema in verschiedenen Gruppen, je nach Alter, vertieft. Für die Eltern gibt es in dieser Zeit eine Tasse Kaffee und ein zwangloses Gespräch zu der biblischen Geschichte, die auch die Kinder beschäftigt – mit der Frage, was diese Geschichte mit dem Erwachsenen-Alltag zu tun haben kann. Zum Schluss treffen sich dann alle noch einmal, um mit Lied, Gebet und Segen den Gottesdienst zu beenden.

Die Vorteile dieser neuen Art Kindergottesdienst liegen auf der Hand:

- Eltern und Kinder erleben etwas gemeinsam, haben vielleicht hinterher gemeinsamen Gesprächsstoff, der über das übliche „Und, wie war's?“ hinausgeht.
- Die Eltern lernen sich ein bisschen untereinander kennen (oder treffen sich endlich wieder einmal).
- Die Mitarbeiter(innen) und die Eltern können sich mal ein bisschen „beschnuppern“.
- Vielleicht kriegt die eine oder andere „Kinder-Bibel-Geschichte“ eine ganz neue Bedeutung, wenn sie so in den Alltag hinein buchstabierte wird.

Leider ist es uns im Moment nicht möglich, dieses Angebot regelmäßig zu machen – dazu fehlen uns noch ein paar Mitarbeiter(innen). Wir informieren aber über die aktuellen Termine in der Tagespresse und per Handzettel.

Natürlich sind uns aber in jedem Kindergottesdienst die Eltern herzlich willkommen – auch ohne spezielles Elternprogramm!

Elisabeth Küfeldt

Nachrichten aus der **Frauenarbeit**

Die bisher schon vielfältige und lebendige Frauenarbeit unserer Gemeinde (Frauenbund, Frauengruppe füreinander, Frauenmissions-Gebetskreis, Helferinnenkreis, Weltgebetstags-Team, Frauenfrühstück, ...) ist um noch eine Nuance reicher geworden:

Aus den Frauenfrühstücken ist eine Gesprächsgruppe hervorgegangen, die sich vierzehntägig am Mittwochvormittag trifft.

Derzeit sind es etwa 15 – 20 Frauen quer durch die Generationen, die sich unter der Leitung von Gerlinde Riedel, Helga Herrmann und Elisabeth Küfeldt zu gemeinsamem Singen, Austausch und Bibelgespräch im Gemeindehaus treffen. Gerade die Vielfalt der Lebenssituationen und Ansichten machen die Vormittage jedes Mal zu einem spannenden und bereichernden Erlebnis. Der Gesprächskreis ist offen für alle, schauen Sie gerne mal herein!

Elisabeth Küfeldt

**Die nächsten Termine:
19.6., 3.7., 17.7., jeweils
von 9.15 Uhr bis 11.30
Uhr im ev. Gemeindehaus.**

Jugend · Jugend · **Jugend** · Jugend

CHRISTIVAL

2. – 6. Oktober 2002 in Kassel

FREUNDE GESUCHT - JESUS FIRST - JESUS ZUERST

Das ist das Motto vom Kongress junger Christen, zu dem rund 30 000 Teilnehmer erwartet werden:

Musik, (Kreativ-) Workshops, Bibelarbeiten, Festivals, Spaß, neue Freunde, ...

Wenn du Interesse hast, mitzufahren:

Bitte melde dich bei Jugendpfarrer Norbert Küfeldt: Tel (0971) 99263

info@christival.de

Jugend- und Teeniekreis:

jeden Freitag, 19.30 Uhr in Bad Kissingen, Salinenstr. 4c, oder im evangelischen Gemeindehaus oder im Freizeitbad oder beim Kegeln, im Kino, ... oder in Oerlenbach

Erweiterung Pflegeheim Katharinenstift

Endlich ist es so weit!

Die Ausschreibung hat zur Vergabe der Rohbauarbeiten an Firma Schick geführt. Wir können mit den konkreten Arbeiten beginnen.

Alle Schwierigkeiten, die aus der extremen Hanglage unseres Hauses und der Nähe zum Haus des St. Brunowerks folgen, sind in Zusammenarbeit zwischen Architekturbüro Schefbeck, Ingenieurbüro Gröger, Stadt und uns wenigstens theoretisch ausgeräumt. Bei

konkreter Ausführung wird Rücksicht auf Leitungen, Kanäle und Hochspannungskabel zu nehmen sein, um eine sehr große Hangabstützung für die Baugrube zu errichten, bevor wir in der Baugrube einen ersten Spatenstich für das eigentliche Gebäude machen können.

Vielleicht sehen und ahnen Sie, was wir gewinnen:

15 schöne, wohnliche Einzelzimmer. Große lichte Aufenthaltsräume und Begegnungsflächen in jedem Geschoss.



Aus den bisherigen Aufenthaltsräumen entstehen 3 weitere Zweibettzimmer.

Neue zentral gelegene Stationsräume sorgen für kurze Wege.

Die Hauswirtschaftsabteilung bekommt eine eigene Wäscherei.

Ganz oben, im Erdgeschoss aus der Sicht der Friedrich-List-Straße, entsteht ein neuer einladender Eingangsbereich mit Verwaltungstherapie- und Beratungsräumen.

Wichtig ist, dass damit auch 10 neue Arbeitsplätze für hoch qualifiziertes

Personal geschaffen werden, für die wir Mitarbeiter brauchen, die unsere christlich-diakonischen Grundsätze, unser von Christus geprägtes Menschenbild teilen und sich in unser motiviertes Team gut einfügen.

Gotthilf Riedel



Adressen

Evang. Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4

Tel. (09 71) 27 47

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer Hermann Schröter

von-Hessing-Straße 4

Tel. (09 71) 27 47

Pfarrer Norbert Küfeldt

Salinenstraße 4 c

Tel. (09 71) 9 92 63

Fax (09 71) 7 85 43 84

Pfarrerin Christine Drini

Salinenstraße 4 a

Tel. (09 71) 39 91

Pfarrerin z.A. Claudia Weingärtler

Kur- und Rehaseelsorge

Salinenstraße 4 b

Tel. (09 71) 7 85 36 46

Fax (09 71) 7 85 14 88

Sprechzeiten:

Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.00 Uhr
siehe Plakate der Kurseelsorge

Vikar Wolfgang Ott

Salinenstraße 4 b

Tel. (09 71) 7 85 36 46

Kantor Jörg Wöltche

Obere Saline 1

Tel. (09 71) 7 85 06 05

AB (09 71) 7 85 06 06

T-Net-Fax (09 71) 7 85 06 07

E-Mail: joerg-woeltche@t-online.de

Diakon Günther Wagner

St. Laurentius-Straße 21

Pfarramt: Tel. (09 71) 78 53 00 16

Privat: Tel. (09 71) 7 85 86 44

Privat: Fax (09 71) 7 85 86 45

E-Mail: wagner.guenther@web.de

Messner: Hans Welmann

Salinenstraße 4 b

Tel. (09 71) 6 27 94

Pfarrerin Christine Laute und

Pfarrer Gerd Laute

Im Roth 5 b

Tel. (09 71) 6 99 39 86

Fax (09 71) 6 99 39 87

E-Mail: pfarrer.pfarrerin.laute@t-online.de

Erlöserkirche

Ecke Martin-Luther-Straße/
Prinzregentenstraße

Evang. Gemeindehaus

Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Haus der Begegnung

Salinenstraße 4 a

Gabenkonto des Pfarramts:

Nr. 18 127, Sparkasse Bad Kissingen,

BLZ 793 510 10



Diakonisches Werk Bad Kissingen

Kindergarten Sinnberg

Sinnbergpromenade

Leitung: Karin Saueremann

Tel. (09 71) 56 43

Altenwohn- & Pflegeheim Katharinenstift

Friedrich-List-Straße 4

Heimleitung: Andreas Metzler

Tel. (09 71) 72 25-0

Fax (09 71) 72 25-2 99

E-Mail: katharinenstift@gmx.de

Diakoniestation

Salinenstraße 4 a

Tel. (09 71) 6 14 67

Schwester Erika Strubl

Parkstraße 7

Tel. (09 71) 6 14 68

Schwester Margot Landgraf

Kornweg 4

Tel. (09 71) 6 11 01

Sprechstunde Gemeindegewerter

dienstags 15.00 - 16.00 Uhr

Haus der Begegnung

Aussiedlerberatung:

Dipl. Sozialarbeiterin (FH) Margrit Höhn

E.-v.-Gärtner-Straße 2 a

Tel. und Fax (09 71) 6 63 68

Diakonisches Werk und Diakoniestation

Kto.-Nr. 1030193926, Hypobank

Bad Kissingen, BLZ 793 204 32

Telefonseelsorge (0 800) 1 11 01 11



Impressum:

miteinander ist der Gemein-
debrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Bad Kissingen
und Umgebung, erscheint
viermal im Jahr im Selbstverlag
und wird als Postvertriebsstück
versandt.

Redaktion:

Günther Wagner, Jörg Wöltche,
Hermann Schröter

Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH
Bad Kissingen



Druck:

Druckerei Kourist

Anschrift der Redaktion bzw. des
Pfarramts:

von-Hessing-Straße 4

97688 Bad Kissingen

Tel. (09 71) 27 47

Fax (09 71) 6 94 06

Internet:

www.badkissingen.de/kirche

Redaktionsschluss für 3/2002:

15. Juli 2002

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

**LEUCHTENDES GELB
MIT GRÜN VERMISCHT
LICHT UND HOFFNUNG.
ICH STAUNE
WAS DES SCHÖPFERS HERZ
SO KRAFTVOLL HAT ERLIEBT:
DABEI BEGINNE ICH ZU JUBELN UND
ZU DANKEN FÜR DIESE LOB-TAT
DIE MEIN LEBEN
IN SO MANCHER STUNDE HAT ERHELLT:
WER KÖNNTE ÄHNLICH WUNDERVOLL GESTALTEN...**

**die grüne taubenetzte wiese;
erquickung nach der langen nacht.
den leuchtend gelben löwenzahn,
der mich erinnert, dass ich lebe – heut!**

**... ALS ER?
DES HERZ DIR
MENSCH IN LIEBE ZUGETAN
DAMIT DU - IN IHM
LICHT UND HOFFNUNG FINDEST
ALS LABSAL FÜR DEIN LEBEN
DAS DURCHDRUNGEN IST VOM TOD.**

Hermann Schröter